



# **NS Nachrichtenblatt**

**NSDAP/AO : PO Box 6414  
Lincoln NE 68506 USA  
www.nsdapao.org**

#1122

14.09.2024 (135)

**Michael Kühnen**

## **Das Programm der NSDAP Neukommentiert**

**Teil 9**

**23**

### **DIE DEUTSCHE KULTURREVOLUTION**

**"Wir fordern den gesetzlichen Kampf gegen die BEWUSSTE politische Lüge und ihre Verbreitung durch die Presse."**

Um die Schaffung einer deutschen Presse zu ermöglichen, fordern wir, daß:

- \* sämtliche Schriftleiter und Mitarbeiter von Zeitungen, die in deutscher Sprache erscheinen, Volksgenossen sein müssen.
- \* nichtdeutsche Zeitungen für ihr Erscheinen der ausdrücklichen Genehmigung des Staates bedürfen. Sie dürfen nicht in deutscher Sprache gedruckt werden.
- \* jede finanzielle Beteiligung an deutschen Zeitungen, oder deren Beeinflussung durch Nicht-Deutsche, gesetzlich verboten wird und fordern als Strafe für die Übertretungen die Schließung eines solchen Zeitungsbetriebes, sowie die sofortige Ausweisung der daran beteiligten Nicht-Deutschen aus dem Reich.

Zeitungen, die gegen das Gemeinwohl verstoßen, sind zu verbieten. Wir fordern

den gesetzlichen Kampf gegen eine Kunst- und Literaturrechtung, die einen zersetzenden Einfluß auf unser Volksleben ausübt und die Schließung von Veranstaltungen, die gegen vorstehende Forderungen verstoßen."

Die letzte, aber durchaus nicht unwichtige, der vier Freiheiten, die Voraussetzung für ein freies und naturgemäßes Überleben und eine Höherentwicklung unseres Volkes sind, ist die Freiheit der völkischen Kultur. Denn was nutzt es, die Freiheit der Volkswirtschaft, der Rechtsprechung und der Volksverteidigung erkämpft zu haben, wenn die Deutschen nicht mehr deutsch denken und fühlen können, weil ihre Kultur von artfremden Einflüssen und Lügen zerstört wird?!

Gegen eine solche Zersetzung der nationalen Kultur und für ihre Freiheit von internationalen Einflüssen setzt sich die deutsche Kulturrevolution ein, deren Träger die NSDAP ist. Die deutsche Kulturrevolution wendet sich schon in der Kampfzeit an die gesunden Massen des Volkes und begeistert sie zum direkten Protest gegen die Krankheitszeichen der Dekadenz und die damit verbundene Überfremdung der deutschen Kultur - sie richtet sich gegen alle entarteten Strömungen in Kunst, Literatur, Theater, Musik aber auch im Alltagsleben wie Propagierung von Rassenmischung, Pornographie und vieles mehr. Die deutsche Kulturrevolution läßt nur das zu, was Geist und Seele der nationalen Kultur entspricht und dieser förderlich ist - sie vernichtet alles, was die Deutschen von ihrem Deutschtum entfremdet und dieses zugunsten einer einförmigen, materialistischen Weltzivilisation zersetzen will!

Nach der nationalsozialistischen Revolution wird der Kampf der deutschen Kulturrevolution um die Freiheit der art- und naturgemäßen Kultur auch mit gesetzlichen Mitteln fortgesetzt:

Im Punkt 23 ihres Parteiprogramms fordert deshalb die NSDAP den gesetzlichen Kampf gegen eine Kunst- und Literaturrechtung, die einen zersetzenden Einfluß auf unser Volksleben ausübt! Damit ist die Zielrichtung der deutschen Kulturrevolution deutlich ausgesprochen:

Diese Forderung ist erfüllt, wenn alle zersetzenden und artfremden Einflüsse ausgeschaltet wurden und eine deutsche Kultur wieder unverfälscht deutsches Denken und Fühlen widerspiegelt und zur Höherentwicklung anregt.

Den wichtigsten Einfluß auf die nationale Kultur unseres Volkes in der Neuzeit üben die Massenmedien aus. Sie müssen deshalb unter die strenge Kontrolle der deutschen Kulturrevolution und ihres machtpolitischen Arms - des nationalsozialistischen Volksstaates - gestellt werden. Bei Abfassung des Programms waren das im wesentlichen die Pressemedien, Zeitungen und Zeitschriften, inzwischen sind Radio, Fernsehen und andere Medien hinzugegetreten,

auf die sich die Forderungen des Punkt 23 selbstverständlich ausdehnen.

Von willigen Werkzeugen der antideutschen Kulturzerstörung, müssen die Massenmedien zu Werkzeugen der kulturellen Wiedergeburt unseres Volkes werden. Dabei kann man die Kultur nicht kommandieren - sie braucht Freiheit und Freiraum für eine lange und fruchtbare Entwicklung. Deshalb verzichtet das Parteiprogramm auch auf Forderungen, wie eine artgemäße Kultur auszusehen habe und beschränkt sich darauf, all das zu bekämpfen, was deren Entwicklung bedroht und gefährdet.

Der Punkt 23 nennt als solche Gefährdungen einmal den "zersetzenden Einfluß auf unser Volksleben", der von der materialistischen Minuswelt allgemein ausgeht, zum anderen aber auch die "bewußte, politische Lüge". Damit ist angedeutet, daß die Kulturzerstörung einerseits unabsichtliche Folge der Unterwerfung des deutschen Kulturlebens unter die materialistische Weltzivilisation ist, andererseits aber unser Volk, auch durch bewußte Lügen antideutscher Kräfte, von seinem eigenen Wesen systematisch entfremdet wird.

Darum fordert die NSDAP die konsequente Ausschaltung aller antideutschen Kräfte aus den Massenmedien und verbietet jeden Einfluß durch Mitarbeit oder finanzielle Beteiligung von volksfremden Elementen und auch durch Verbreitung nicht-deutscher Medien in deutscher Sprache.

Damit wird das deutsche Kulturleben von allem befreit, was seiner artgemäßen Entfaltung im Wege steht und die Voraussetzung geschaffen zum Aufblühen einer neuen Hochkultur, zur Wiedergeburt der deutschen und europäischen Volks- bzw. Rassenseele!

## 24 GEMEINNUTZ VOR EIGENNUTZ

**"Wir fordern die Freiheit aller religiösen Bekenntnisse im Staat, soweit sie nicht dessen Bestand gefährden, oder gegen das Sittlichkeits- und Moralegefühl der germanischen Rasse verstoßen. Die Partei als solche vertritt den Standpunkt eines positiven Christentums, ohne sich konfessionell an ein bestimmtes Bekenntnis zu binden. Sie bekämpft den jüdisch-materialistischen Geist IN und AUSSER uns und ist überzeugt, daß eine dauernde Genesung unseres Volkes nur von INNEN heraus, auf der Grundlage von GEMEINNUTZ VOR EIGENNUTZ, erfolgen kann."**

Das Parteiprogramm der NSDAP mündet in den Punkt 24 und findet in ihm seine Vollendung. Der nachfolgende und letzte Programmpunkt fordert lediglich die

Stärkung der Staatsautorität, die die restlose Erfüllung der gesetzlichen Forderungen ermöglichen soll, fügt diesen aber nichts Grundsätzliches mehr hinzu. Der Punkt 24 aber verkörpert die eigentliche Gesinnung und den Kern des ganzen Parteiprogramms, das damit dem Leben unseres Volkes ein ehernes Fundament zugrunde legt - das eigentliche Grundgesetz unserer Idee und Bewegung:

Diese Formulierung ist die zweite und letzte des Programms, die gesperrt gedruckt ist und damit besonders hervorgehoben wird. Und so wie die Brechung der Zinsknechtschaft im Punkt 11, als entscheidende Voraussetzung und METHODE zum Aufbau der sozialistischen Volksgemeinschaft, genannt wird, so wird hier im Punkt 24 die GESINNUNG, der eigentliche Kern des ganzen Kampfes, dargestellt! Zwischen diesen beiden großen Eckpunkten - Gemeinnutz vor Eigennutz und Brechung der Zinsknechtschaft - entfaltet sich der ganze politische, wirtschaftliche, soziale, kulturelle und weltanschauliche Gestaltungskampf unserer Partei, von ihnen bezieht er seinen eigentlichen Sinn und seinen inneren Zusammenhang.

Die NSDAP bekennt sich zu Beginn der Formulierung des Punktes 24 nicht nur zur Freiheit aller religiösen Bekenntnisse, sondern sie fordert diese sogar, als Konsequenz ihres politischen Willens. Damit wird klar ausgesprochen, daß die nationalsozialistische Partei sich in keiner Weise als religiöse Reform- oder Revolutionsbewegung im deutschen Volk versteht. Sie ist religiös tolerant und überläßt es jedem Volksgenossen selber, seinen Weg zu Gott und seine Haltung zur Religion zu finden. Sie verlangt insbesondere von ihren Parteigenossen kein bestimmtes religiöses Bekenntnis. Sie fordert nur, daß der Deutsche sich als Deutscher fühle und für die Gemeinschaft seines Volkes eintritt und arbeitet - darüber hinaus aber ist er frei, sich als völkisch gebundene und geprägte Persönlichkeit zu entfalten, wozu auch die Freiheit seines religiösen Bekenntnisses gehört. Jene religiöse Intoleranz widerspricht deshalb total der nationalsozialistischen Idee, wie sie im Parteiprogramm dargestellt und verbindlich festgelegt ist.

Diese religiöse Freiheit findet dort ihre Grenzen, wo der politische Sinn des Kampfes der Partei für Arterhaltung und Artentfaltung unseres Volkes einsetzt:

Da die NSDAP Überleben und artgemäße Entwicklung der Volksgemeinschaft als den höchsten Wert und den Lebenssinn jedes einzelnen Volksgenossen ansieht, läßt sie keine religiösen Bekenntnisse zu, die den Bestand des nationalsozialistischen Volksstaates, der die Volksgemeinschaft schützt und ihre Entfaltung machtpolitisch absichert, gefährden. Sie bekämpft diese nicht aus religiösen, sondern aus politischen Gründen, oder anders gesagt:

Jene Religionsgemeinschaft hat es ausschließlich selbst in der Hand, ob sie anerkannt wird und frei auftreten darf - sie wird nur dann bekämpft, wenn sie sich selber gegen die Volksgemeinschaft wendet und damit statt einer religiösen, eine politische und antideutsche Botschaft predigt und sie wird dann eben auch nicht als religiöse, sondern als politische Gemeinschaft bekämpft, wie alle anderen antideutschen Kräfte. Die zweite Grenze für die Freiheit der religiösen Bekenntnisse ist das Sittlichkeits- und Moralgefühl der germanischen Rasse, gegen das nicht verstoßen werden darf.

Diese Formulierung ist insofern unglücklich, weil die Berufung auf "Sitte und Moral" leicht den Weg für allerlei Spießer und Mächtegern-Sitteninquisitoren freimachen könnte, mit denen doch die nationalsozialistische Lebenshaltung nichts gemeinsam hat, die freie und natürliche Menschen heranziehen will. Diese Gefahr wurde nach der ersten nationalsozialistischen Revolution 1933 verschiedentlich deutlich und veranlaßte Dr. Goebbels zu folgenden kritischen Bemerkung:

"Naturfremde Menschen, die entweder ein Leben schon hinter sich haben oder nicht verdienen, daß sie noch eines vor sich haben, machen im Namen unserer Revolution ein Moral... Das geht soweit, daß diese Kumpanei von Sittenrichtern nicht einmal vor den Bereichen des rein Privaten halt macht. Sie möchten am liebsten in Stadt und Land Kauschheitskommissionen einsetzen, die die Aufgabe hätten, das Liebesleben von Müller und Schulze zu überwachen. Sie würden, wenn es nach ihnen ginge, das nationalsozialistische Deutschland in eine Einöde von Muckertum verwandeln, in der Denunziationen, Bettschnüffelei und Erpressung an der Tagesordnung wären."

Eine derartige Haltung verstößt selbstverständlich gegen den Geist unserer Lebensanschauung und kann im Buchstaben des Parteiprogramms keine Rechtfertigung finden.

Ganz offensichtlich ist mit der Formulierung vom "Sittlichkeits- und Moralgefühl der germanischen Rasse" ein Verstoß gegen die Ethik der nationalsozialistischen Volksgemeinschaft gemeint, also alles, was Arbeiter, Kämpfer, Mütter und Führer davon abhält, ihre Aufgabe im Leben unseres Volkes bestmöglich zu erfüllen. Gemeint sind damit auch jene bereits besprochenen zersetzenden Einflüsse und bewußten Lügen, die den Deutschen daran hindern, deutsch zu denken und deutsch zu fühlen, die Aufbau und Entfaltung einer artgemäßen deutschen Kultur bedrohen und behindern. Soweit religiöse Gemeinschaften in solcher Richtung und mit solchen Zielen oder Wirkungen aktiv werden, müssen sie bekämpft werden - wiederum nicht wegen ihrer religiösen Botschaft, sondern wegen einer antideutschen Tätigkeit.

Doch jenseits dieser Einschränkung fordert die NSDAP völlige geistige Freiheit:

Mit der neuen Ordnung des Nationalsozialismus enden Jahrhunderte religiösen Fanatismus und blinder Dogmatik, die jede Entfaltung einer freien Kultur unmöglich machen und einst das Lichtreich antiken Geistes und die freie Lebensordnung unserer germanischen Vorfahren zugunsten des sprichwörtlich "finsteren" Mittelalters mit seinen religiös begründeten Massenmorden vernichteten!

Es mag überraschen, daß die vergleichsweise nebensächliche Forderung nach Religionsfreiheit in jenem Punkt 24 formuliert wird, der doch den eigentlichen Kern des ganzen Parteiprogramms darstellt. Der weitere Text zeigt jedoch, daß das einleitende Bekenntnis zur religiösen Freiheit überleitet in das Bekenntnis der religiösen Grundhaltung der Partei als solcher:

Anders als etwa der materialistische Marxismus ist der idealistische Nationalsozialismus einer Haltung verpflichtet, die höhere Werte im Leben eines Volkes und der Volksgenossen anerkennt. Solche höhere Werte aber wurden in der menschlichen Geschichte stets mit religiösen Mythen und Botschaften ausgedrückt und den einfachen Menschen verständlich gemacht. Hinter der Forderung der Partei nach Freiheit des religiösen Bekenntnisses steckt also nicht etwa bloße und gleichgültige Toleranz, sondern eine leidenschaftliche Zustimmung zur idealistischen Lebenshaltung, wie sie JEDE Religion predigt und die nur daran gehindert werden soll, sich gegen die Volksgemeinschaft, die den höchsten Wert darstellt, zu wenden.

Diese Haltung wird sehr deutlich, wenn das Programm anschließend ausführt, daß sich die nationalsozialistische Partei als solche zum positiven Christentum bekennt, ohne sich aber an ein bestimmtes Bekenntnis zu binden. Natürlich soll damit zunächst mal ganz pragmatisch die Schlußfolgerung aus der Erkenntnis gezogen werden, daß das deutsche Volk in seiner Geschichte zutiefst durch das Christentum geprägt wurde, daß man eine solche Geschichte nicht einfach auslöschen kann und daß der Nationalsozialismus keinerlei religiöse Kämpfe und neue Risse im deutschen Volkskörper hervorrufen will. Statt dessen bekennt sich die Partei zu dieser Geschichte und respektiert das christliche Bekenntnis einer Vielzahl von Volksgenossen:

Das Christentum ist das vorherrschende Bekenntnis der deutschen Vergangenheit und Gegenwart. Darum muß es, wie alle anderen Strömungen unseres Volkslebens - und wegen seiner Bedeutung sogar mehr als viele andere! - in den Dienst von Arterhaltung und Artentfaltung unseres Volkes gestellt werden. Ein solches Christentum, das die in ihm liegenden und von ihm gepredigten Ideale in den Dienst des Überlebens und der Höherentwicklung unseres Volkes stellt, ist ein positives Christentum. Den Standpunkt eines solchen positiven Christentums vertritt die Partei als solche.

Dies bindet selbstverständlich nicht jeden Parteigenossen, der als Person durchaus auch jedes andere Bekenntnis annehmen und für eine religiöse Reformation des deutschen Volkes wirken kann - sofern er es eben als Person tut, ohne damit die Partei in religiöse Kämpfe zu verwickeln:

Die Partei bietet ALLEN Deutschen eine Heimat, die in erster Linie Deutsche sein wollen!

Der Glaube an und die Zustimmung zu höheren Werten, die das Leben eines Volkes fördern und bereichern, bestimmt die Haltung der NSDAP zu religiösen Fragen. Sie bilden ein Bollwerk gegen die oft übermächtig erscheinende Minuswelt, der uns umgebenden materialistischen Weltzivilisation, die alle Völker vergiftet und zersetzt, bis sie sterben und seelenlosen Konsumrobotern Platz machen. Gegen diesen schleichenden Volkstod kämpft die NSDAP - seine Ursache sieht sie im jüdisch-materialistischen Geist, dessen Einflüsse uns von Außen zersetzen, aber auch im Innern Widerhall finden, in den schlechtesten Instinkten und Begierden des Menschen. Dem setzt die Partei ihren Wertidealismus entgegen, der von innen her die Gesundung unseres Volkes und seine Wiedergeburt ermöglichen wird.

Und wiederum ist das positive Christentum eine der christlichen Tradition unseres Volkes entsprechende Einkleidung dieses Wertidealismus, den wir gegen den materialistischen Ungeist setzen:

Das Christentum predigt die Botschaft der Liebe für den Nächsten - wer anders ist dieser Nächste als unser Volksgenosse?! Diese Gesinnung läßt eine Ordnung Wirklichkeit werden, die die Minuswelt überwindet und eine menschenwürdige Neue Ordnung ermöglicht - eine Ordnung, über der als ehernes Gesetz steht:

**Gemeinnutz vor Eigennutz!**

  
**NS KAMPFRUF**  
KAMPFSCHRIFT DER NATIONALSOZIALISTISCHEN DEUTSCHEN ARBEITERPARTEI AUSLANDS- UND AUFBAUORGANISATION  
November 1988      September 1979      26. April 2017 (128)

**Der Kampf geht weiter !**

Seitlang Jahre nach der Kapitulation der Wehrmacht am 8. Mai 1945 ist die nationalsozialistische Bewegung stärker als je zuvor in der Nachkriegszeit. Und zwar nicht nur in Deutschland, sondern auf globaler Ebene!  
Ideologien von Massenmord, Verdrängung, Vertreibung und Verbannung haben nicht nur zugezogen, die Karte der geordneten Welt sondern auch geübten Führer Adolf Hitler zu entzogen.  
Alle Nationalsozialisten sind unentwegt arbeitslos, Verdrängung und Rassenmord sind Schicksal an Schicksal im Kampf um die Erhaltung unserer weißen Völker.  
Der Kampf ist zwar stärker geworden, aber die Größe des historischen Verbrechens ist heute noch viel größer als in der Vergangenheit.  
Der verzweifelte Kampf ist also dabei, den Völkern – gegen alle weißen Völker (?) – zu begeben, keine Mittel und Eisenbahnen, Überlebende und Rassenmord.  
Ob "Hitler" oder "Hitler", ob im Wahlkampf oder im Stimmzettel, ob im Propagandamaterial, bewährter oder auf einem Schicksal, andere Art, jeder Nationalsozialist hat seine Pflicht!  
Hitler Hitler!  
Gerdhard Lank

  
**TROTZ VERBOT NICHT TOT !**

  
**NS Nachrichtenblatt**  
[www.nsdapao.org](http://www.nsdapao.org)  
#1005      19.06.2022 (133)  
NSDAP/AO: PO Box 6414 - Lincoln NE 68506 - USA

**Frontbericht**  
**Interview mit Molly**  
Dritter Teil

**NSK: Ihre aktuellen Projekte sind offensichtlich philosophisch und kunstbezogen.**

**Bitte beschreiben Sie, wie Sie den Einfluss solcher Themen auf die Politik einschätzen.**

Molly: Ich versuche immer noch, die Fotogalerie zu aktualisieren, aber hauptsächlich habe ich mich auf Adolf Hitler und die Armee der Menschheit ([www.mouningtheascient.com/truth.htm](http://www.mouningtheascient.com/truth.htm)) konzentriert. Ich bin jetzt bei 21 Seiten, und ich habe noch so viel mehr zu tun. Das Studium des Zweiten Weltkriegs ist ein absolutes Minenfeld an Informationen. Man sucht nach Informationen zu einer Sache und findet zwei weitere Dinge, die man recherchieren muss. Man fühlt sich ein



 **the NEW ORDER**  
Number 176 (133)      Founded 1979      April 26, 2017 (128)

**The Fight Goes On !**

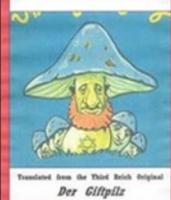
Seventy years after the capitulation of the Wehrmacht on May 8, 1945, the postwar National Socialist movement is stronger than ever not only in Germany, but throughout Europe.  
Ideas of mass murder, expulsion, persecution, and defilement have not sufficed to destroy the seed of the brilliant idea of our much loved Führer Adolf Hitler.  
All National Socialists and other racially-aware countries and racial kinemen fight side by side for the preservation of our White folk.  
The movement has indeed become stronger, but the danger of biological folk death is also much greater today than in the past.  
The desperate enemy is in the process of committing genocide against all White folk. His means are non-White immigration, culture distortion, and race-mixing.  
Whether "Hitler" or "Hitler", whether in election battle or armed battle, whether armed with propaganda material or on a battlefield of a different kind, every National Socialist must do his duty!  
Hitler Hitler!  
Gerdhard Lank

  
**TROTZ VERBOT NICHT TOT !**

# Die NSDAP/AO ist die größte der Welt nationalsozialistischer Propagandalieferant!

**Gedruckte und Online-Zeitschriften in vielen Sprachen**  
**Hunderte von Büchern in vielen Sprachen**  
**Hunderte von Websites in vielen Sprachen**

**SS Defender against Bolshevism**  
by Reichführer SS Heinrich Himmler  
  
Translated from the SS Original

Julius Streicher Der Älteste Pöbel Book  
**The Poisonous Mushroom**  
  
Translated from the Third Reich Original  
*Der Giftpilz*

Reichlich Einfluss  
**Hitler in Italy**  
  
English / German    Deutsch / English

**SS Viewpoint – Vol. 9**  
Wife and Family  


**Theodor Fritsch**  
**The Sins of High Finance**  


**Luftwaffe War Art**  
Die Luftwaffe im Bild  
  
English - German / Deutsch - English

**BOOKS - Translated from the Third Reich Originals!**  
[www.third-reich-books.com](http://www.third-reich-books.com)

 **NSDAP/AO**  
**Fight Back!**

[nsdapao.org](http://nsdapao.org) 

Contact us to find out how YOU can help!

